



Lebenswege in und nach Schönefeld

Ein biografischer Austauschraum zu Erfahrungen von Zugehörigkeit und Fremdheit

*Freitag, 17.06.22 von 10 bis 15 Uhr,
im Stadtteilprojekt Gorki120,
Gorkistr. 120, 04347 Leipzig*

Lebenswege in und nach Schönefeld

Ein biografischer Austauschraum zu Erfahrungen von Zugehörigkeit und Fremdheit

Jeder Mensch sehnt sich nach einem sicheren Platz, wo er sich wohl, angenommen und zugehörig fühlt. Zugleich müssen wir im Laufe unseres Lebens immer wieder angestammte Orte verlassen. Manche gehen, um Neues (kennen) zu lernen oder weil alte Erwartungen oder Rollen ihnen zu eng sind - andere gehen, weil ein einst sicherer Platz inzwischen unsicher geworden ist.

Wir laden zu einem biografischen Austausch über die Suche nach dem eigenen Platz und die Lebenswege, die uns dabei nach Schönefeld geführt haben, ein. *Wo und wie habe ich in meinem Leben Zugehörigkeit erlebt? Wo habe ich mich fremd gefühlt? Welchen Reiz und welches Unbehagen verbinde ich mit dem Fremdsein? Und wie geht es mir in dieser Hinsicht aktuell in Schönefeld?*

Der Austausch über die eigenen Lebensgeschichten bietet einen Rahmen, in dem sehr persönliche Begegnungen mit Menschen aus der eigenen Nachbarschaft möglich sind.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um **Voranmeldung bis zum 13.06.22** per Mail an gorki120.leipzig@malteser.org oder telefonisch unter 0341-39 20 118 bei Katharina Saunders (Koordinatorin Begleitdienst Malteser Hilfsdienst e.V.) wird gebeten.



Geleitet wird die Veranstaltung von:

Susan Hoppert-Flämig ist Konfliktberaterin, Coach und Dozentin in Leipzig. Sie berät Privatpersonen und Vereine zu so unterschiedlichen Themen wie Partnerschaftskonflikte, Interkulturalität und Leitung.

Lukas Perka arbeitet in der Erwachsenenbildung im Bereich Konfliktbearbeitung - mit einer Vorliebe für das Zusammenleben in Stadtvierteln.